

Hasselblad feiert „50 Years On The Moon“

Die Kamera, die die historische Mondlandung dokumentierte





Astronaut Buzz Aldrin auf der Mondoberfläche © NASA

Kurz nachdem das Mondlandemodul Eagle auf der Tranquillity Base landete, legten die Astronauten Aldrin und Armstrong an Bord der Apollo 11-Mission ihre sperrigen Raumanzüge an und traten vorsichtig auf den staubigen Boden. Dies war der erste Besuch der Mondoberfläche durch Menschen.

Natürlich waren die Werkzeuge, die zur Aufzeichnung und Dokumentation dieses bedeutsamen Ereignisses ausgewählt wurden, die besten Technologien der Zeit – einschließlich der Standbildkamera der Wahl, einer Hasselblad. Diese Auswahl war das Ergebnis einer jahrelangen engen Zusammenarbeit zwischen dem schwedischen Kamerahersteller und der amerikanischen Raumfahrtbehörde, um sicherzustellen, dass seine professionellen Mittelformatkameras den harten Bedingungen durch Temperaturen, Vibrationen und die verringerte Schwerkraft im Weltraum standhalten.



Neil Armstrongs Fußabdruck im Mondboden © NASA

Die Foto-Aufnahmen haben nicht nur wissenschaftliche Erkenntnisse geliefert, sondern wurden zu legendären Wundern, welche die Welt über die menschliche Existenz repräsentieren. 50 Jahre später, am 20. Juli 2019, feiert Hasselblad seine Rolle als die Kameramarke, die von der NASA für die Weltraumfotografie ausgewählt wurden, und mehr noch, als die Kameras, welche den historischen Moment der ersten Menschen auf dem Mond dokumentierten.

Die gemeinsame Reise von Hasselblad und der NASA begann sieben Jahre vor der

3 Alle Inhalte dieses Internetangebotes, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt.



Mission Apollo 11 – 1962 im Rahmen des Mercury-Programms. Als Foto-Enthusiast besaß der Marine-Kapitän und Mission Pilot Walter „Wally“ Schirra bereits eine Hasselblad 500C. Im Wissen um die hohe Qualität der Hasselblad Kamera schlug Schirra der NASA vor, dass sie zur Weltraumdokumentation eine Hasselblad benutzen, da das bisher verwendete Kameramodell enttäuschende Ergebnisse lieferte.

Nach dem Kauf einiger 500C Kameras folgte als nächstes ein Gewichtsspar-Programm mit der Entfernung der Beleuchtung, des Hilfsverschlusses, des Spiegels und des Suchers. Ein neues Filmmagazin wurde konstruiert, um statt der standardmäßigen 12 Aufnahmen nun 70 Aufnahmen möglich zu machen. Schließlich minimierte ein mattschwarzer Außenanstrich die Reflexionen im Fenster des Orbiters. Die modifizierte Hasselblad sollte sich im Oktober 1962 in der Nutzlast für die Mercury 8 (MA-8) befinden. Die gelungenen, qualitativ hochwertigen Bilder, die Schirra auf seinen sechs Erdumrundungen aufgenommen hatte, eröffneten ein neues Kapitel in der Geschichte von Hasselblad und eine lange, enge und für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit zwischen der amerikanischen Weltraumbehörde und dem schwedischen Kamerahersteller.



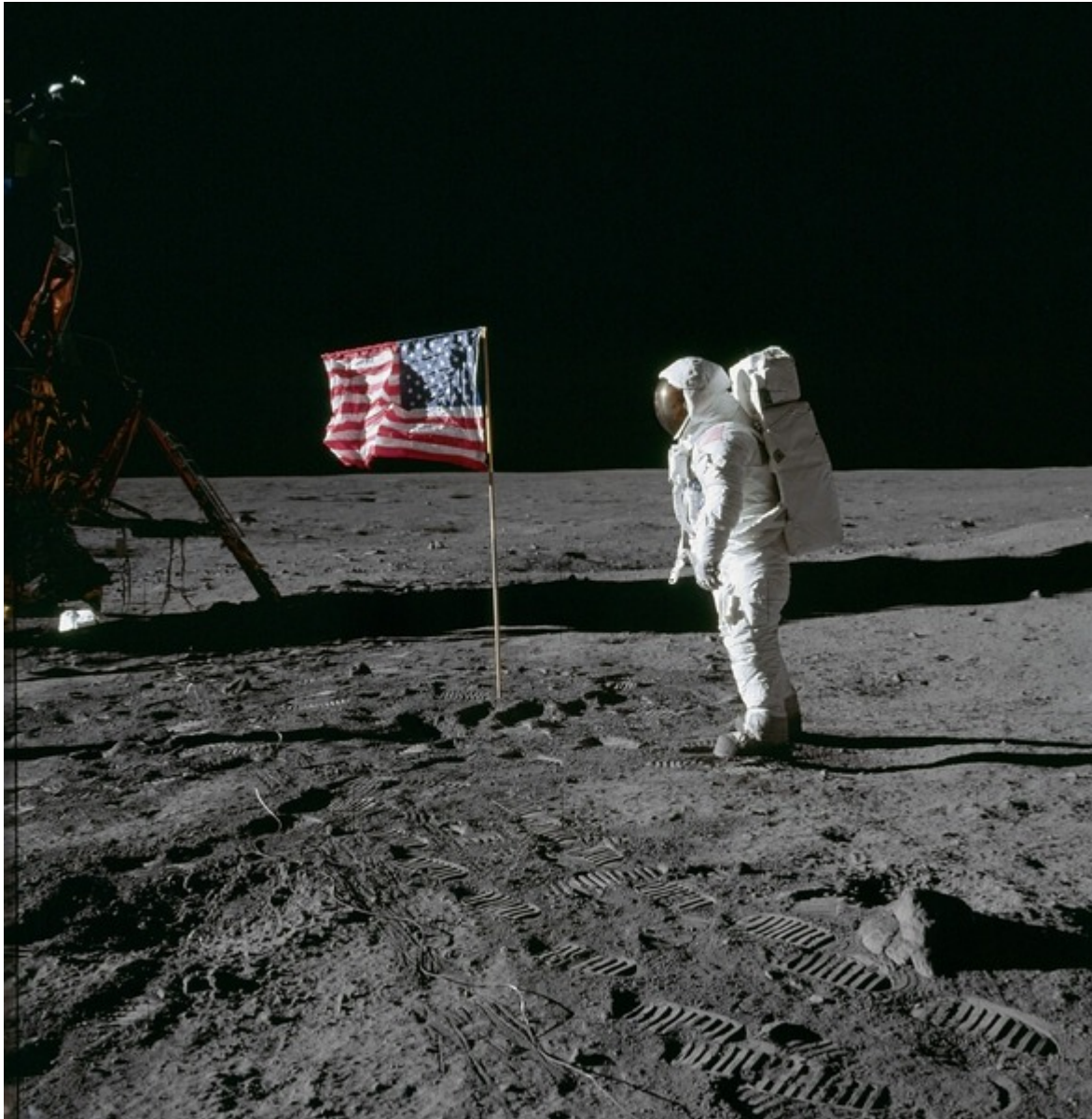
Blick auf die Erde, die über den Horizont des Mondes von Apollo 11 aufgenommen wurde © NASA

Als einer der kultigsten Momente gilt der Abstieg und die Erkundung der Mondoberfläche durch Apollo 11. Auf der Oberfläche befand sich eine Hasselblad Data Camera (HDC), die mit einem Zeiss Biogon f/5,6 60mm-Objektiv und einem 70-mm-Filmmagazin ausgestattet war, welches einen speziellen Kodak-Film auf dünner Basis enthielt, der 200 Bilder pro Magazin ermöglichte. Eine zweite elektrische Hasselblad-Kamera (HEC) mit einem Zeiss Planar f/2,8 80mm-Objektiv wurde verwendet, um aus dem Eagle-Mondmodul zu schießen.



Die HDC wurde speziell für die Anforderungen der Mondoberfläche entwickelt. Sie wurde silbern lackiert, um die Kamera zu stabilisieren, wenn sie Temperaturen zwischen -65°C (-85°F) bis über 120°C (248°F) ausgesetzt wird. Armstrong führte die gesamte Fotografie auf der Mondoberfläche selbst aus, wobei diese HDC – zuvor noch nie im Weltraum getestet – an seiner Brust befestigt war, was den Druck dieses einmaligen Augenblicks noch verstärkte. Würde diese eine Hasselblad-Kamera die Ergebnisse liefern, auf die alle gehofft hatten?

Die HDC arbeitete perfekt unter den extremen Bedingungen der Mondoberfläche und produzierte einige der berühmtesten Fotografien der Geschichte. Nach dem erfolgreichen Shooting am 21. Juli 1969 wurde die Hasselblad mit einer Schnur zur Mondfähre hochgezogen. Nach dem sicheren Entfernen der Filmmagazine wurden beide Kameras mit Objektiven und Befestigungs-Zubehör, zusammen mit anderen Sammlungswerkzeugen, Komponenten und Abfällen über Bord geworfen, um die enge Gewichtsgrenze für einen erfolgreichen Rückstart zu erreichen. Die folgenden fünf Apollo-Missionen zur Landung sollten diese Praxis wiederholen, sodass insgesamt 12 Hasselblad-Kameragehäuse mit Objektiven auf dem Mond geblieben sind.



Astronaut Buzz Aldrin neben US-Flagge © NASA

Die Zusammenarbeit sollte sich bis ins 21. Jahrhundert fortsetzen, wobei die ständig aktualisierten Hasselblad- Kameras ein wesentlicher Bestandteil der bemannten Raumfahrt und des Shuttle-Programms wurden. Bei jeder Entwicklung, die gemeinsam von NASA-Ingenieuren und dem Präzisions-Fertigungsteam von Hasselblad durchgeführt wurde, sollten die gemeinsamen Ergebnisse auch dem Hersteller zugutekommen. Merkmale wie vergrößerte Bedienoberflächen für sperrige Raumanzug-Handschuhe führten zu Änderungen am Design der professionellen Kamerasysteme von Hasselblad, während spätere Missionen von

7 Alle Inhalte dieses Internetangebotes, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt.



dem genauen internen Messsystem bei späteren Kameramodellen profitierten.

Hasselblad feiert „50 years on the Moon“ und ist stolz darauf, Teil eines bedeutenden Kapitels in der Geschichte der Fotografie und der Menschheit zu sein. Bleiben Sie im Juli auf Empfang, um zu erfahren, wie das Unternehmen diesem bedeutsamen Ereignis gedenkt.

Sehen Sie Bilder und lesen Sie [hier](#) mehr über Hasselblad im Weltraum.

Bilder und Text mit freundlicher Genehmigung von Hasselblad.